

PODIUMSDISKUSSION MIT KONZERT

KLANGWELTEN: WIE MÄCHTIG IST DAS HÖREN?

Eine Veranstaltung der Akademienunion und der Schering Stiftung

Dienstag, 09. Oktober 2018 / 18:00 Uhr

Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Leibniz-Saal
Markgrafenstr. 38, 10117 Berlin

Anmeldung unter: www.akademienunion.de/mit-allen-sinnen

Ob zur Therapie bei seelischen Erkrankungen, für Höchstleistungen im Sport oder für Propaganda – Musik wird vielfältig eingesetzt, oft auch unabhängig von der Intention des Künstlers. Was aber erleben wir mit der Musik? Welche Wirkung hat Musik auf uns und unsere gesellschaftlichen Begegnungen? In welchem Spannungsverhältnis stehen das Hören und der Einsatz von Musik zum musikalischen Schaffen des Künstlers? Diese und weitere Fragen werden bei der gemeinsamen Veranstaltung von Akademienunion und Schering Stiftung „Klangwelten: Wie mächtig ist das Hören?“ diskutiert. Zudem werden Werke des Komponisten Helmut Oehring aufgeführt.

Die Podiumsdiskussion bildet den Auftakt der Veranstaltungsreihe „Mit allen Sinnen: Wie wir zusammen leben“, bei der an vier Abenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus interdisziplinärer Perspektive die Welt der Sinne und deren Einfluss auf unser Zusammenleben beleuchten. Zwei Veranstaltungen der Reihe finden in Kooperation mit dem Museum für Kommunikation Berlin statt.



Begrüßung

Hanns Hatt

Präsident der Akademienunion

Katja Naie

Schering Stiftung

Konzert

Kompositionen von Helmut Oehring:

Antje Thierbach

(Oboe/Bassoboe, Stimme) und

Clemens Hund-Göschel

(präparierter Flügel, Stimme)

Podiumsdiskussion

Helmut Oehring

Komponist, Autor und Regisseur

Daniela Sammler

Max-Planck-Institut, Leipzig

Dörte Schmidt

Akademienmitglied

Universität der Künste, Berlin

Moderation

Katja Weber

radioeins/rbb

**Der Eintritt ist frei.
Eine Anmeldung ist erforderlich.**

Weitere Informationen:

Dr. Annette Schaeffgen / presse@akademienunion-berlin.de

Union der deutschen Akademien der Wissenschaften
Jägerstraße 22/23
10117 Berlin

www.akademienunion.de

Anfahrt

S-Bahn bis Friedrichstraße / U2 bis Hausvogteiplatz oder Stadtmitte / U6 bis Französische Straße oder Stadtmitte.
Bei Anfahrt mit dem eigenen PKW empfehlen wir die Nutzung der umliegenden Parkhäuser.